

Allgemeine Einkaufsbedingungen

der Ultratronik GmbH
der Ultratronik Vertriebs GmbH
der Imago Design GmbH
der U-Experten GmbH

1. Geltungsbereich
2. Vertragsabschluss
3. Auftrags- und Rechnungsanforderungen
4. Preise, Zahlungsbedingungen, Abtretung
5. Lieferung, Lieferzeit, Lieferverzug, Vertragsstrafe, Gefahrübergang
6. Annahme
7. Gewährleistung
8. Produkthaftung
9. Schutzrechte Dritter
10. Haftung /sonstige Schadensersatzansprüche
11. Verpflichtung zur Rückverfolgbarkeit eines Fehlers/Traceability
12. ElektroG/ WEEE/ ROHS2
13. Eigentumsrechte
14. Ethische Standards
15. Geheimhaltungsverpflichtung
16. Schriftform u.a.
17. Leistungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht
18. Salvatorische Klausel

1. Geltungsbereich

Diese Einkaufsbedingungen gelten für alle Bestellungen und Aufträge, sowie sämtliche, auch zukünftige Rechtsbeziehungen der Ultratronik GmbH, der Ultratronik Vertriebs GmbH, der Imago Design GmbH und der U-Experten GmbH (nachfolgend jeweils gesondert als eigener Vertragspartner als „Gesellschaft“ bezeichnet) mit dem Lieferanten und seinen Rechtsnachfolgern (nachfolgend als „Lieferant“ bezeichnet), auch wenn bei späteren Bestellungen, Aufträgen und sonstigen Rechtsbeziehungen nicht gesondert auf sie Bezug genommen werden. Entgegenstehenden oder von den Einkaufsbedingungen von der Gesellschaft vollständig oder in Einzelbestimmungen abweichenden Geschäftsbedingungen des Lieferanten wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch für kaufmännische Bestätigungsschreiben des Lieferanten, sofern sie auf abweichende Geschäftsbedingungen des Lieferanten verweisen. Gleiches gilt hinsichtlich Regelungen des Lieferanten, die nicht explizit in den Einkaufsbedingungen der Gesellschaft aufgeführt sind. Hierbei ist davon auszugehen, dass die Einkaufsbedingungen der Gesellschaft keine unbewussten Regelungslücken enthalten, sondern die Geschäftsbeziehungen mit dem Lieferanten, wenn nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, abschließend regeln. Möchte der Lieferant die Einkaufsbedingungen der Gesellschaft ganz oder teilweise nicht als Vertragsinhalt anerkennen, so hat er diesen ausdrücklich zu widersprechen. Ein bloßer Hinweis auf eigene Bedingungen des Lieferanten, wie auf entsprechende Abwehrklauseln des Lieferanten, genügt nicht und stellt keinen Widerspruch dar.

2. Vertragsabschluss

2.1 Bloße Anfragen der Gesellschaft hinsichtlich Verfügbarkeit, Artikel, Menge, Preis, Lieferzeit u.a. stellen kein rechtsverbindliches Angebot dar.

2.2 Die Bestellung der Gesellschaft gilt vom Lieferanten als angenommen, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen ab Zugang der Bestellung dieser widerspricht. Eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung unserer Bestellung hat uns innerhalb von 24 Stunden ab Zugang der Bestellung zu zugehen. Die Auftragsbestätigung hat uns innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Zugang unserer Bestellung zu zugehen.

2.3 Möchte der Lieferant von unserer Bestellung ganz oder teilweise abweichen, so hat er innerhalb der in Ziffer 2.2 geregelten Zugangsfrist von 5 Arbeitstagen detailliert, d.h. auf jede Abweichung hinzuweisen. Diese Modifikation des Lieferanten stellt ein neues Angebot des Lieferanten dar. Erfolgt kein, kein ausreichender, oder kein fristgerechter Hinweis des Lieferanten, so kommt der Vertrag mit dem Inhalt unserer Bestellung zustande. Erfolgt die abweichende Vertragsbestätigung des Lieferanten unter den Voraussetzungen der Ziffer 2.3 Satz 1, so ist die Gesellschaft nicht verpflichtet, dieses modifizierte Angebot anzunehmen.

Ein Schweigen der Gesellschaft hierauf stellt keine Annahme dieses modifizierten Angebots dar.

General Terms and Conditions of Purchasing

of Ultratronik GmbH
Ultratronik Vertriebs GmbH
Imago Design GmbH
U-Experten GmbH

1. Scope
2. Conclusion of contract
3. Order and invoice requirements
4. Prices, payment, assignment
5. Delivery, delivery time, delay in delivery, contractual penalty, transfer of risk
6. Acceptance of goods
7. Warranty
8. Product liability
9. Third party rights
10. Liability/ Further claims for damages
11. Obligation to traceability of an error/ Traceability
12. Electrical and electronic equipment/ WEEE/ ROHS2
13. Property rights
14. Business ethics
15. Confidentiality
16. Writing requirements
17. Place of performance, jurisdiction and applicable law
18. Severability clause

1. Scope

These conditions of purchase apply to all orders and contracts, including all future legal relations of Ultratronik GmbH, Ultratronik Vertriebs GmbH, Imago Design GmbH and U-Experten GmbH (hereinafter referred to as "Company") with the supplier and its successors. Conflicting provisions and conditions of the supplier are hereby expressly prohibited. This also applies to commercial letters of confirmation of the supplier, provided that they refer to different terms and conditions of the supplier. The same applies to provisions of the supplier that are not explicitly listed in the Conditions of Purchasing of the company. Here it can be assumed that the Conditions of Purchasing of the company do not contain unconscious gaps, but govern the entire relationship with the supplier, unless otherwise expressly agreed in writing. Does the supplier not want to recognize company's Conditions of Purchasing completely or partially as integral parts of the contracts, he has to contradict expressly in writing. A mere reference to its own general terms and conditions shall not be deemed sufficient and does not constitute a contradiction.

2. Conclusion of contract

2.1 Mere requests for quotes from the company in terms of availability, item, quantity, price, delivery time, inter alia, do not constitute a legally binding offer.

2.2 Our order shall be deemed accepted by the supplier if not objected to within a period of 5 working days from receipt of the order. A written or electronic acknowledgment of receipt of our order must be received by us within 24 hours from receipt of the order. The order confirmation has to be received by us within 5 working days from receipt of our order.

2.3 If supplier wants to deviate from our order entirely or partially, he has to point out all of these deviations in detail within the regulated time frame in section 2.2. This modification of the supplier shall be deemed as a new offer from the supplier. If no reference, insufficient or not timely reference is ensured by the supplier the contract comes effective with the content of our order. If the deviating order confirmation by supplier is under requirements of section 2.3, sentence 1, so the company is not obliged to accept this modified offer. A silence of the company thereon does not constitute acceptance of this modified offer.

3. Order and invoice requirements

3.1 The entire order processing shall be carried out solely in cooperation with our purchasing department.

3.2 In confirmations, delivery notes, invoices and other correspondence of the supplier following particulars are always indispensable and must include:

- our order number
- the number of units
- the unit price
- the final price
- the company's part or item number
- the part number from the manufacturer
- serial number
- Date Code

3. Auftrags- und Rechnungsanforderungen

3.1 Die gesamte Auftragsabwicklung ist vom Lieferanten ausschließlich mit der bei der Gesellschaft zuständigen Einkaufsabteilung, die mit der Bestellung bekanntgegeben wird, durchzuführen.

3.2 In Bestätigungen, Lieferscheinen, Rechnungen und auf sonstigem Schriftverkehr des Lieferanten sind stets und unverzichtbar insbesondere folgende Angaben aufzuführen:

- die Auftragsnummer
- die Stückzahl
- der Stückzahlpreis
- der Endpreis
- die Teile- oder Artikelnummer der Gesellschaft
- die Teilenummer beim Hersteller
- Seriennummer
- Date Code

3.3 Rechnungen des Lieferanten, die die Voraussetzung nach Ziffer 3.2 nicht erfüllen, gelten solange als nicht erstellt, bis diese Voraussetzungen nicht nachgeholt wurden. Solange lösen sie für die Gesellschaft keinerlei rechtliche Verpflichtungen aus.

4. Preise, Zahlungsbedingungen, Abtretung

4.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise.

Nachträgliche Preiserhöhungen sind ausgeschlossen.

4.2 Die gesetzliche Umsatzsteuer ist im Preis enthalten und wird in den Rechnungen des Lieferanten gesondert ausgewiesen.

4.3 Die Gesellschaft bezahlt den Kaufpreis ab Erhalt der mangelfreien Ware und der ordnungsgemäßen Rechnung (vgl. Ziffer 3.3) innerhalb von 14 Tagen mit 3 % Skonto, innerhalb von 30 Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto.

4.4 Die Zahlung der Rechnung stellt kein Anerkenntnis der Ware oder Leistung als mangelfrei, vertragsgerechte oder vollständige Lieferung oder Leistung dar.

4.5 Die Abtretung, Sicherungsabtretung oder Verpfändung von Forderungen gegenüber der Gesellschaft an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Gesellschaft gestattet.

5. Lieferung, Lieferzeit, Lieferverzug, Vertragsstrafe, Gefahrübergang

5.1 Die Lieferung erfolgt „frei Haus“. Die Kosten für ordnungsgemäße Verpackung, Versand und ausreichende Versicherung trägt der Lieferant.

5.2 Der in der Bestellung angegebene Liefertermin ist für den Lieferanten bindend. Unter Liefertermin ist stets der Eintrefftermin bei der Gesellschaft bzw. an dem von uns angegebenen Lieferort zu verstehen.

5.3 Die Lieferung gilt nur als rechtzeitig erbracht, wenn sie vollständig ist, d.h. auch, dass der Lieferant innerhalb des vereinbarten Liefertermins sämtliche Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente, Materialtests und sonstige Dokumente, soweit geschuldet, beizustellen hat.

5.4 Der Lieferant gerät in Verzug, wenn die Lieferung nicht vollständig (vgl. Ziffer 5.3) am vereinbarten Ort (vgl. Ziffer 5.1) und spätestens mit Ablauf des letzten Tages der vereinbarten Lieferzeit (vgl. Ziffer 5.2) erfolgt. Verzug tritt nicht ein, wenn der Lieferant beweisen kann, dass er den Verzug nicht zu vertreten hat. Der Lieferant ist verpflichtet, vor jeder Annahme einer Bestellung, sicherzustellen, dass er die Ware auch beschaffen kann. Er versichert mit Annahme der Bestellung, sich ausreichend über die Verfügbarkeit der Ware versichert zu haben. Er ist verpflichtet, für ausreichende Deckung zu sorgen. Im Fall des Verzugs des Lieferanten ist die Gesellschaft berechtigt, nach eigener Wahl, Schadensersatz statt der Leistung, Verzögerungsschaden, Ersatz vergeblicher Aufwendungen zu verlangen, sowie vom Verträge zurückzutreten, oder den Kaufpreis entsprechend zu mindern. Da die Gesellschaft in der Regel nicht auf Vorrat bestellt und selbst gegenüber seinen Kunden zeitlich gebunden ist, ist das Leistungsinteresse der Gesellschaft von der absoluten Einhaltung der Lieferfristen abhängig. Daher können wir im Falle des Lieferverzugs des Lieferanten auch ohne Nachfristsetzung vom Vertrag zurücktreten.

5.5 Die Annahme einer verspäteten Lieferung stellt keinen Verzicht auf Verzugsansprüche dar. Ebenso bewirkt eine nicht vereinbarte Teillieferung keine Vertragserfüllung.

5.6 Im Falle des vollständigen oder teilweisen Lieferverzugs des Lieferanten ist die Gesellschaft berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von pauschal 0,5 % des Nettokaufpreises (ohne Umsatzsteuer) der Ware, mit der sich der Lieferant in Verzug befindet, pro Tag zu verlangen, erstmals ab dem 10. Tag nach Eintritt des Lieferverzugs. Die Vertragsstrafe ist je Lieferung auf 10 % des Nettokaufpreises beschränkt. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche aus Verzug bleibt hiervon unberührt.

5.7 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen

3.3 Supplier's invoices that do not meet the condition set out in section 3.2 shall be deemed to have not been created until these requirements have been met. Until then they do not trigger any legal obligations for the company.

4. Prices, payment, assignment

4.1 The agreed prices are fixed prices.

Subsequent price increases are excluded.

4.2 The statutory value added tax is included in the price and will be shown separately on the invoices of the supplier.

4.3 The company pays the purchase price after receipt of defect-free goods and proper invoice (cf. section 3.3) with 3% discount within 14 days, with 2% discount within 30 days or within 60 days net.

4.4 Payment of the invoice does not constitute an acknowledgment of the goods or services as a defect-free, contract-compliant or complete delivery or service.

4.5 The assignment, security assignment or pledge of claims against the company to third parties is only permitted with the written consent of the company.

5. Delivery, delivery time, delay in delivery, contractual penalty, the transfer of risk

5.1 Delivery shall be made "DDP". The cost of proper packaging, shipping and sufficient insurance is borne by the supplier.

5.2 The delivery date specified in the order is binding for the supplier. Delivery date is always defined as the date of arrival at the company or at the place of delivery specified by us.

5.3 The delivery is just considered as timely delivered, if it is complete, this means also that the supplier shall provide all inspection records, quality documents, material tests and other documents, if due within the agreed delivery date.

5.4 The supplier shall be in default if delivery is not complete (cf. section 5.3) at the agreed location (cf. section 5.1) and at the latest by the end of the last day of the agreed delivery date (cf. section 5.2). Delay does not occur when the supplier can prove that he was not responsible for the delay. The supplier is obliged, prior to any acceptance of an order to ensure that he can also procure the goods. He assures, upon acceptance of the order that he has assured himself sufficiently of the availability of the goods. He is obliged to ensure sufficient coverage.

In case of default of the supplier the company is entitled at its option to demand compensation for damages, for delay damages, for wasted expenditure, to withdraw from the contract or to reduce the purchase price accordingly.

Since the company is not usually ordering on stock and even tied in time to its customers, the interests of the company are dependent from absolute compliance with delivery periods.

Therefore, we can withdraw from the contract without a period of grace in case of delay in delivery.

5.5 Acceptance of a delayed delivery does not constitute a waiver of default claims. Also a non-agreed partial delivery does not fulfill the contract.

5.6. In case of total or partial delay in delivery of the supplier the company is entitled to demand a contractual penalty in the amount of a flat-rate of 0.5% per day of the net purchase price (excluding VAT) of the goods in default, for the first time from the 10th day after the occurrence of the delay in delivery. The penalty for each shipment is limited to 10% of the net purchase price. The assertion of further claims for damages resulting from default shall remain unaffected.

5.7. The risk of accidental loss or accidental deterioration shall only be at the time of goods receipt at the company.

6. Acceptance of goods

The company is entitled not to accept goods wholly or partly and return at the expense and risk of the supplier, or to provide them for pickup, if the goods are not free from material and legal defects, or the agreed terms, or do not comply with samples agreed on.

7. Warranty

7.1 The warranty is based on the statutory provisions, if not deviated in the following.

7.2 The supplier warrants that the goods have the agreed quality.

7.3 The supplier guarantees that the goods comply with the latest technology as well as all relevant global regulations, rules, and directives.

7.4 The applicability of § 377 HGB (inspection and notification obligation) is waived. The company performs an incoming goods inspection so far, as that it is limited to the spot check, whether the goods supplied match the ordered quantity and not provided with obvious externally visible transport damage, only the examination of the outer packaging is being carried out. For these aforementioned defects a complaint period of 2 weeks from delivery applies. For all open and hidden defects a complaint

Verschlechterung geht erst im Zeitpunkt des Wareneingangs bei der Gesellschaft, oder einem von der Gesellschaft als Ablieferort (Erfüllungsort) bestimmten Ort, auf die Gesellschaft über.

6. Annahme

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Ware ganz oder teilweise nicht anzunehmen und auf Kosten und Gefahr des Lieferanten an diesen zurückzusenden, oder ihm zur Abholung bereitzustellen, wenn die Ware nicht frei von Sach- und Rechtsmängeln ist, den vereinbarten Bedingungen, oder den von der Gesellschaft freigegebenen Mustern nicht entspricht.

7. Gewährleistung

7.1 Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend hiervon nicht abgewichen wird.

7.2 Der Lieferant übernimmt die Garantie dafür, dass die Ware die vereinbarte Beschaffenheit besitzt.

7.3 Der Lieferant gewährleistet, dass die Ware dem neuesten Stand der Technik entspricht und die Ware sämtlichen maßgeblichen weltweiten rechtlichen Bestimmungen, Vorschriften, Regelungen und Richtlinien entspricht.

7.4 Die Anwendbarkeit des § 377 HGB Untersuchungs- und Rückgepflicht) wird abbedungen. Bei der Gesellschaft findet eine Wareneingangsuntersuchung insoweit statt, als dass diese auf die stichprobenartige Prüfung beschränkt ist, ob die gelieferte Ware mit der jeweils bestellten Menge übereinstimmt und nicht mit offensichtlich äußerlich erkennbaren Transportschäden versehen ist, wobei hier nur die Prüfung der Außenverpackung bei der größten Mengeneinheit erfolgt. Für diese vorbezeichneten Mängel gilt eine Rückfrist von 2 Wochen ab Ablieferung. Für alle offenen Mängel, sowie verdeckte Mängel gilt eine Rückfrist von 2 Wochen ab Entdeckung des Mangels. In keinem Fall gilt die Zahlung der Rechnung als Genehmigung der Lieferung oder Leistung.

7.5 Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen der Gesellschaft ungekürzt und unbeschränkt zu. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, vom Lieferanten nach Wahl von der Gesellschaft Beseitigung des Mangels oder Leistung einer mangelfreien Sache zu verlangen. In diesem Fall hat der Lieferant die zum Zweck der Nachlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen.

7.6 Die gesetzlichen Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche stehen der Gesellschaft ungekürzt und unbeschränkt zu. Hierzu gehören auch die durch die Prüfung und Aussortierung mangelhafter Ware entstehenden Kosten. Wird der Mangel von uns erst bei der Be- oder Verarbeitung, beim Einbau oder Verbauen der Ware, oder bei Ingebrauchnahme entdeckt, ist die Gesellschaft berechtigt, die bis dahin aufgewendeten Kosten vom Lieferant erstattet zu verlangen. Zum Schadensersatz zählen auch alle Ansprüche Dritter, die uns gegenüber wegen der fehlerhaften Ware des Lieferanten geltend gemacht werden. Der Lieferant verpflichtet sich, uns von diesen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen.

7.7 Der Lieferant hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem jeweils neuesten Stand der Technik entsprechendes Qualitätssicherungs- und Umweltmanagement zu unterhalten.

7.8 Die Gewährleistungszeit beträgt 36 Monate nach Ablieferung der Ware in verbautem oder unverbautem Zustand an unsere Kunden, maximal jedoch 48 Monate nach Gefahrenübergang der Ware an uns, oder an den von uns bestimmten Abnehmer, soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, oder das Gesetz längere Fristen vorschreibt. Insbesondere stehender Gesellschaft die Ansprüche aus § 445a BGB ungekürzt zu. Ebenso gilt §445b BGB uneingeschränkt.

In allen Fällen der Nachlieferung beginnen die vorbezeichneten Fristen neu ab dem Zeitpunkt der Ablieferung der Ersatzware oder der nachgebesserten Ware.

8. Produkthaftung

8.1 Wird die Gesellschaft aufgrund von Produkthaftung wegen einer fehlerhaften Ware des Lieferanten in Anspruch genommen, ist die Gesellschaft berechtigt, Ersatz des durch die fehlerhafte Ware verursachten Schadens vom Lieferanten auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zu verlangen. In diesen Fällen hat der Lieferant auch diejenigen Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Rückrufaktion ergeben, insbesondere die Kosten für Nachrüstung und Reparatur, Nachlieferung und des Ein- und Ausbaus der entsprechenden Vertragsgegenstände.

8.2. Der Lieferant ist verpflichtet eine entsprechende Produkthaftpflicht- einschließlich Rückrufkostenversicherung in angemessener Höhe zu unterhalten. Er ist jederzeit auf erstes Anfordern verpflichtet, diese der Gesellschaft durch Übermittlung der Versicherungspolice zu bestätigen.

9. Schutzrechte Dritter

9.1 Der Lieferant garantiert, dass er der Gesellschaft die

period of 2 weeks from discovery of the defect applies. In no event the payment of the invoice can be deemed as approval of the delivery or service.

7.5 The statutory warranty claims are entitled to the full extent and unlimited to the company. The company is especially entitled to demand a rectification of a defect on a faultless item by the supplier of our choice. In this case the supplier has to bear the necessary expenses for the purpose of subsequent delivery.

7.6. The legal claims for damages are entitled to the full extent and unlimited to the company. These also include the costs arising from the inspection and sorting of defective goods. If the deficiency is discovered in the processing or working, during installation or integration of the goods, the company is entitled to demand payment from the supplier for the costs incurred until then. Compensation of damages includes all third-party claims that are made against us because of defective goods provided by the supplier. The supplier undertakes to indemnify us from these claims of third parties upon first request.

7.7 The supplier shall maintain a suitable type and scope, appropriate to the latest state of the art quality assurance and environmental management.

7.8 The warranty period is 36 months after delivery of the goods to our customers built in or not, maximum of 48 months after the transfer of risk of the goods to us, unless otherwise expressly agreed or longer periods are prescribed by law. In all cases of subsequent delivery the aforementioned periods start again from the date of delivery of the delivered in addition or repaired goods.

8. Product liability

8.1 If the company is claimed because of product liability due to defective goods of supplier the company is entitled to demand compensation for the replacement of the defective goods even after the warranty period expired. In these cases, the supplier must also reimburse the expenses, arising out of or in connection with a recall action, in particular the cost of retrofitting and repairs, additional delivery and the installation and removal of the respective contractual items.

8.2. The supplier is obliged to maintain an appropriate product liability including recall insurance at an appropriate level. He is always obliged to confirm this to the company by submitting the insurance policy at the first request.

9. Third party rights

9.1 The supplier warrants that the provided goods procured by the company are free of intellectual property rights, copyrights, or other third party rights, which exclude, impair or limit the company and its customers in the proper use and processing of the contractual items.

9.2 The supplier shall indemnify the company from all third party claims for any of the aforementioned cases and bears all expenses incurred by the company in this context.

9.3 If the company is availed by third parties for infringement of intellectual property rights of the contractual items, the company is entitled at any time to acquire at supplier's expense, all rights from the copyright holders (e.g. Licenses) that permit the contracted unimpaired use and exploitation of the goods delivered for the company.

10. Liability / Further claims for damages

The supplier is liable to the company, regardless of the nature of the breach, particular from impossibility, delay, poor performance, tort, liability in contract negotiations, among other things, for any negligence and intent unlimited. Disclaimers or limitations of liability of the supplier are expressly prohibited.

11. Obligation to traceability of an error / Traceability

The supplier shall by appropriate measures ensure (for example, marking the contractual items) that he can immediately when an error occurs trace which other contractual items may be affected by the corresponding errors. The supplier shall provide the company with sufficient information about the appropriate marking system.

12. Electrical and electronic equipment / WEEE / RoHS2

The supplier assures that he complies to the European Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG) in its current version, as well as RoHS II - EC Directive 2011/65 / EU for restricting the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment likewise in their respective current version, and in the event that he is the manufacturer within the meaning of ElektroG, he has fulfilled his respective registration.

13. Property rights

13.1 If parts are provided by the company for the production at the supplier's, and / or drawings, designs, models, tools, test

Vertragsgegenstände frei von gewerblichen Schutzrechten, Urheberrechten, oder sonstigen Rechten Dritter verschafft, die die Gesellschaft und deren Kunden in der bestimmungsgemäßen Nutzung und Verarbeitung der Vertragsgegenstände ausschließen, beeinträchtigen oder einschränken.

9.2 Der Lieferant stellt die Gesellschaft von sämtlichen Ansprüchen Dritter wegen vorbezeichneter Rechtsverletzungen frei und trägt alle Aufwendungen, die der Gesellschaft in diesem Zusammenhang entstehen.

9.3 Wird die Gesellschaft durch Dritte wegen Verletzung von Schutzrechten der Vertragsgegenstände in Anspruch genommen, ist die Gesellschaft jederzeit berechtigt, auf Kosten des Lieferanten, sämtliche Rechte vom Schutzrechtsinhaber (bspw. Lizenzen) zu erwerben, die die vertraglich vereinbarte unbeeinträchtigte Nutzung und Verwertung der Vertragsgegenstände für die Gesellschaft gestatten.

10. Haftung/sonstige Schadensersatzansprüche

Der Lieferant haftet der Gesellschaft, unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung, unerlaubter Handlung, Haftung bei Vertragsanbahnung u.a., für jede Fahrlässigkeit und Vorsatz unbeschränkt, auch der Höhe nach. Besteht gesetzlich eine verschuldensunabhängige Garantiehafung des Lieferanten, so gilt diese. Haftungsausschlüssen oder Haftungsbeschränkungen des Lieferanten wird ausdrücklich widersprochen.

11. Verpflichtung zur Rückverfolgbarkeit eines Fehlers

Der Lieferant stellt durch geeigneten Maßnahmen sicher (bspw. durch Kennzeichnung der Vertragsgegenstände), dass er bei Auftreten eines Fehlers unverzüglich darüber Feststellungen treffen kann, welche weiteren Vertragsgegenstände mit entsprechenden Fehlern behaftet sein könnten. Über die entsprechenden Kennzeichnungssysteme wird der Lieferant die Gesellschaft auf erstes Anfordern, ausreichend informieren.

12. ElektroG/WEEE/ROHS2

Der Lieferant versichert, dass er sämtliche Vorschriften des Elektround Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in seiner jeweils aktuellen Fassung, sowie die RoHS II - EG-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, ebenfalls in ihrer jeweiligen aktuellen Fassung, stets einhält und im Falle, dass er Hersteller im Sinne des ElektroG ist, er seiner jeweiligen Registrierungspflicht nachgekommen ist.

13. Eigentumsrechte

13.1 Sofern Teile von der Gesellschaft für die Herstellung beim Lieferanten bereitgestellt werden, oder/und Zeichnungen, Entwürfe, Modelle, Werkzeuge, Prüfvorrichtungen, Verfahrensbeschreibungen und dergleichen dem Lieferanten von der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden, bleiben diese Eigentum der Gesellschaft. Diese sind vom Lieferanten als solche zu kennzeichnen und getrennt von anderen Waren ordnungsgemäß zu lagern und ausreichend auf Kosten des Lieferanten zu versichern.

13.2 Die Verarbeitung oder Umbildung von beigestellten Teilen nach Ziffer 1 durch den Lieferanten wird für die Gesellschaft vorgenommen.

Im Falle der Verarbeitung oder Vermischung erwirbt die Gesellschaft das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache der Gesellschaft zu den anderen verarbeiteten Gegenständen im Zeitpunkt der Verarbeitung.

13.3 Zeichnungen, Entwürfe, Modelle, Werkzeuge, Prüfvorrichtungen, Verfahrensbeschreibungen und dergleichen, die der Lieferant für die Gesellschaft anfertigt, gehen in unser Eigentum über, und zwar bereits mit Anfertigung. Die Übergabe wird zu diesem Zeitpunkt dadurch ersetzt, dass der Lieferant diese Gegenstände für die Gesellschaft unentgeltlich verwahrt und ausreichend versichert.

13.4 Die Gesellschaft erkennt bezüglich der an die Gesellschaft gelieferten Ware lediglich einen einfachen Eigentumsvorbehalt an.

14. Ethische Standards

Der Lieferant bekennt sich im Rahmen seiner unternehmerischen Verantwortung dazu, dass bei der Herstellung von Produkten bzw. bei der Erbringung von Dienstleistungen die Einhaltung sozialer Standards gewahrt werden, Diskriminierung sowie Zwangs- und Kinderarbeit nicht geduldet werden. Der Lieferant bestätigt, keine Form von Korruption und Bestechung zu tolerieren oder sich hierauf in irgendeiner Weise einzulassen. Der Lieferant ist verpflichtet, den BSCI-Verhaltenskodex (<https://www.amfori.org/content/amfori-bsci-code-conduct->) zu beachten. Der Lieferant verpflichtet sich seine Vorlieferanten ebenfalls zur Einhaltung sozialer Standards gemäß BSCI-Verhaltenskodex zu verpflichten.

equipment, process descriptions and the like are provided to the supplier by the company, these remain property of the company. These must be labeled by the supplier as such and be stored properly separated from other goods and are to be insured at the expense of the supplier.

13.2 The processing or transformation of parts provided under section 13.1 by the supplier is made for the company. In the case of processing or mixing the company acquires joint ownership of the new item in proportion to the value of the matter of the company to the other processed items at the time of processing.

13.3 Drawings, designs, models, tools, test equipment, and the like, which the supplier made for the company, go to our property. The handover shall be replaced at this time by the supplier holding these items free of charge for us and insuring them adequately.

13.4 The company recognizes with respect to the goods delivered to the company merely a simple retention of title.

14. Business ethics

The supplier undertakes to comply with the BSCI Code of Conduct (<https://www.amfori.org/content/amfori-bsci-code-conduct->).

Furthermore, the supplier will ensure that the BSCI code of conduct is passed along the whole supply chain and likewise adhered to by upstream suppliers.

15. Confidentiality

The supplier is obliged to treat all other information pertaining not only to the general state of the art or are apparent, and which were or will be made known to him by the relationship with the company, to be kept secret and not to make known to third parties, if this is not the explicit consent of the company issued. This also applies to drawings, designs, models, tools, test equipment, procedures and the like, regardless of whether the supplier was provided them by us, or has manufactured them for us.

Unless otherwise agreed the supplier is not allowed to provide to third parties parts, which correspond exactly to the specifications of the company, or has only minor differences thereof. This does not apply for parts, which are already available in the market prior to our order.

16. Writing requirement

If not otherwise agreed for standard order processing electronic mail (e.g. e-mail, fax), without personal name signature is sufficient. For all other declarations with legal binding character the written form is required. Amendments to this written form requirement can only be made in writing.

17. Place of performance, jurisdiction and applicable law

17.1 Place of performance for both parties is the place of the registered office of the company.

17.2 Jurisdiction is Munich. The company is entitled to sue the supplier at other permissible jurisdictions.

17.3 German law applies exclusively to the legal relations between the company and the supplier. The validity of the UN Sales Convention (CISG) is expressly excluded.

18. Severability clause

If any provision of these Conditions of Purchase are or become invalid wholly or partly, the validity of the remaining provisions shall not be affected. In place of ineffective regulations the one legally admissible provision applies which corresponds to the intended economic purpose or comes closest. The same applies to an unintended loophole.

15. Geheimhaltungsverpflichtung

Der Lieferant ist verpflichtet, alle sonstigen Informationen, die nicht nur zum allgemeinen Stand der Technik gehören oder offenkundig sind, und die ihm durch die Geschäftsbeziehung mit der Gesellschaft bekanntgemacht wurden, oder ihm bekannt werden, geheim zu halten und keinem Dritten bekannt zu machen, sofern hierzu nicht die ausdrückliche Zustimmung der Gesellschaft erteilt wurde. Dies gilt auch für Zeichnungen, Entwürfe, Modelle, Werkzeuge, Prüfvorrichtungen, Verfahrensbeschreibungen und dergleichen, unabhängig davon, ob der Lieferant diese von der Gesellschaft beigestellt erhalten hat, oder sie für die Gesellschaft gefertigt hat. Dem Lieferanten ist es, ohne ausdrückliche Zustimmung der Gesellschaft, nicht gestattet, an Dritte Teile zu liefern, die genau den Spezifikationen von der Gesellschaft entsprechen, oder hiervon nur geringfügige Abweichungen aufweisen. Dies gilt nicht für Teile, die vor Bestellung der Gesellschaft auf dem Markt frei verfügbar sind, also nicht nach speziellen Anforderungen der Gesellschaft gefertigt werden.

16. Schriftform u.a.

Ist individualvertraglich nichts anderes ausdrücklich geregelt, so genügt für die routinemäßige Bestellabwicklung von Aufträgen die elektronische Erklärung (z.B. E-Mail), auch ohne eigenhändige Namensunterschrift, jedoch durch die jeweils ordnungsgemäß vertretungsberechtigte Person des jeweiligen Vertragspartners. Für alle anderen Erklärungen mit rechtsverbindlichem Charakter bedarf es der Schriftform nach § 126 BGB, soweit keine anderweitigen gesetzlichen Formvorschriften zwingend vorgesehen sind. Änderungen dieses Schriftformerfordernisses bedürfen ihrerseits der Schriftform.

17. Leistungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

17.1 Leistungsort für beide Parteien ist der Ort des Firmensitzes von der Gesellschaft.

17.2 Gerichtsstand ist München. Die Gesellschaft ist berechtigt, den Lieferanten auch an anderen zulässigen Gerichtsständen zu verklagen.

17.3 Für die Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und dem Lieferanten gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

18. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt diejenige rechtlich zulässige Regelung, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck entspricht oder am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine ungewollte Regelungslücke.